

Dezember 2023

Liebe Freunde des Bibelmuseums,

im letzten Rundbrief haben wir vorgestellt, wie mobile Ausstellungen die Arbeit im Bibelmuseum Wuppertal ergänzen können. Nunmehr möchten wir von den vier angekündigten mobilen Ausstellungen berichten und lassen dabei im Wesentlichen Geschwister „vor Ort“ zu Wort kommen.

Den Auftakt machte die **Bibelausstellung in Siegen** vom 14. – 19. Juni:

- Es war insgesamt eine gute und gesegnete Veranstaltung, viele junge und ältere Menschen wurden auf das Wort Gottes und seine Botschaft hingewiesen.
- „Hauptproblem“ der Ausstellung war der Termin, der für die Schulen im Umkreis schwierig war.
- Dazu kam auch noch das sehr heiße Wetter zur Zeit der Ausstellung. Bei fast 30° zog es die Leute eher ins Freibad und man konnte schon verstehen, dass bei solch einer Hitze ein Besuch einer Ausstellung nicht die erste Priorität ist. Daraus sollte man lernen, solch eine Veranstaltung besser nicht unbedingt in den Hochsommer zu legen.
- Trotzdem waren einige Schulklassen da, mehrere Sonntagschulgruppen und eine ganze Versammlung konnten in mehreren Gruppen die Ausstellung besuchen.
- Zwischendurch kamen immer mal Einzelpersonen oder kleinere Gruppen, auch diese wurden durch die Ausstellung geführt. So ist jeder Seele nachgegangen worden und der Gedanke konnte nicht aufkommen, dass sich eine Führung erst lohnt, wenn "genug Publikum" da ist. Es ist für uns ja absolut nicht möglich, zu bewerten, was der Herr für ein Werk an den Menschen tut. Wenn ein Einzelner zur Umkehr kommt, hat sich alle Arbeit gelohnt.



Museum für Bibelgeschichte e.V.  
Bendahler Straße 58-60  
42285 Wuppertal  
[www.bibelmuseum.de](http://www.bibelmuseum.de)

Dann folgte die **Schöpfungsausstellung** in **Dillenburg-Frohnhausen** vom 18. – 23. September:

Die Ausstellung fand in einem neu erbauten Raum der Kirchengemeinde mitten im Dorf statt. In diesem Raum befindet sich ein Café, welches während der Ausstellung jeden Nachmittag geöffnet hatte. Somit konnten dort Wartezeiten auf eine Führung gut überbrückt werden.

Bei der Ausstellung war für jeden etwas dabei, auch die Kinder kamen auf ihre Kosten. Die erste Station weckte das Interesse von Groß und Klein, hier gab es lebende Tiere zu bewundern, die man auch auf die Hand nehmen durfte. Weiter gab es viele Stationen, die eine Schöpfung belegten: Von einer urzeitlichen Garnele mit ihren Facettenaugen, Fossilien von Blättern, einer Arche Noah im Kleinformat bis zum Thema Bi-

onik. Darüber hinaus gab es ein Ausgrabungsfeld für Kinder, sowie Papierschöpfen und Papierbedrucken.



Vormittags kamen einige Grundschulklassen und Kindergartengruppen auch aus anderen Dörfern angereist. Nachmittags besuchten täglich viele Leute die Schöpfungsausstellung und hatten auch Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen und sich auszutauschen. Abends fanden dann evangelistische Vorträge statt, die sehr gut besucht waren.

Wenig später fand die **Bibelausstellung** auf **Borkum** statt (vom 10. – 19. Oktober):

Rückblickend können wir dankbar sein:

- für Bewahrung auf den Fahrten und Transporten (trotz Niedrigwasser), beim Aus- und Einladen, beim Aufbau;
- für Gesundheit, für die Unterstützung vom Festland, für das Miteinander unter allen Beteiligten;
- für Einheimische und Gäste, die die Ausstellung und die Vorträge am Nachmittag besuchten; für Kinder, die die Orientierungsrallye vom Bahnhof Borkum bis zum Versammlungslokal machten und sich an der Druckerpresse ihre Belohnung abholten; für den Radioreporter, der eine ganze Führung durch die Ausstellung aufnahm, um sie im Bürgerfunk seines Heimatortes zu verbreiten (ein großes Wunder!);
- für die Geschwister von Borkum, die das angereiste Mitarbeiterteam getragen, ertragen, unterstützt und gestärkt haben;
- für alle Gebete, die aufgestiegen und erhört worden sind;
- für alle Bibelverse, Kalender und Literatur, die weitergegeben werden konnte;



Museum für Bibelgeschichte e.V.  
Bendahler Straße 58-60  
42285 Wuppertal  
www.bibelmuseum.de

- für die Flyer, die auf der Promenade und in der Fußgängerzone verteilt werden konnten - und für alle, die in den Briefkästen gelandet sind;
- für alle Erklärungen bei einer Führung oder einem Druck, die Ungläubige berührt und Gläubige gestärkt haben;
- für die gute Hand des Herrn, die an allen Tagen über uns war.

Den Abschluss machte dann eine **Bibelausstellung** in der Nähe von **München** vom 10. – 15. November:

Wir verteilten von Hand an Passanten und in Briefkästen ca. 2.500 Flyer, manchmal mit einem kurzen Gespräch verbunden- "was ist das denn?". Zudem hatten wir zweimal Schulen angeschrieben und Flyer beigelegt, davon kamen einige wenige Klassen. Dazu kamen dann doch eine schöne Menge "Laufkundschaft", Leute, die durch die Flyer, Plakate und Annoncen auf die Ausstellung aufmerksam geworden waren.

Allesamt nahmen gerne und mit viel Interesse an den Führungen teil, und es war immer wieder gute Gelegenheit dabei, den Heilsweg Gottes mit dem Herrn Jesus am Kreuz einzuflechten und vorzustellen. Viele nahmen Bibeln oder NT mit, und auch andere Literatur.

Und dazu kamen einige Geschwister von christlichen Gemeinden aus der Nachbarschaft und näheren Umgebung. Zu den beiden Abendvorträgen kamen größtenteils Geschwister. Außerdem kamen am Sonntagnachmittag eine ganze Reihe von Geschwister aus Augsburg, mit etwa 20 Kindern, und aus Ingolstadt.



Das alles zu erleben und zu hören, macht uns sehr, sehr dankbar.

Dankbar sind wir auch, dass wir aus der Schweiz eine Anzahl wertvoller und interessanter Exponate aus einer Stiftung erhalten haben. Die Exponate ergänzen bzw. vertiefen unsere eigene Ausstellung und vergrößern die mobile Bibelausstellung. Im nächsten Rundbrief erhaltet ihr weitere Informationen.

Abschließend danken wir für alle Gebete und alle Unterstützung, die wir erfahren haben. Wir haben in diesem Jahr an so vielen Stellen die gute Hand unseres Gottes über uns erlebt.

Mit einem dankbaren und lieben Gruß  
Die Mitarbeiter des „Museums für Bibelgeschichte e.V.“